

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
A. Fußball hat seine eigenen Gesetze	19
B. Ziel der Arbeit	21
C. Gang der Untersuchung	22
1. Kapitel – Historische Entwicklung und Zweck des Jugendarbeitsschutzgesetzes	23
A. Entstehung des Jugendarbeitsschutzgesetzes in Deutschland	23
I. Kinder- und Jugendarbeit vor einer gesetzlichen Regelung	23
II. Preußisches Regulativ vom 9.3.1839	25
III. Abänderung durch das Gesetz vom 16.5.1853	26
IV. Arbeiterschutzgesetz vom 1.6.1891	28
V. Kinderschutzgesetz vom 30.3.1903	29
VI. Demobilmachungsverordnung von 1918 und 1919	30
VII. Jugendschutzgesetz vom 30.4.1938	31
VIII. Jugendarbeitsschutzgesetz vom 9.8.1960	32
IX. Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12.4.1976	33
X. Erstes Gesetz zur Änderung des JArbSchG vom 15.10.1984	35
XI. Zweites Gesetz zur Änderung des JArbSchG vom 24.2.1997	36
XII. Gesetz zur Änderung des JArbSchG vom 16.7.2021	37
XIII. Zwischenergebnis	38
B. Zweck des Jugendarbeitsschutzes	39
I. Wahrung des Entwicklungsprozesses	40
II. Gesundheitsschutz	40
III. Sicherung der schulischen Ausbildung	41
IV. Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung?	42
V. Eröffnung der Arbeitswelt	42
VI. Zwischenergebnis	43
C. Zusammenfassung: Balance zwischen Freiheit und Schutz Minderjähriger	43

2. Kapitel – Fußballsystem und Nachwuchsförderung	45
A. Organisation des Profifußballs	45
I. Verbandspyramide	45
1. Nationale Ebene	45
2. Internationale Ebene	47
3. Ein-Platz-Prinzip	48
II. Verbandsrecht	49
1. Gebot der mehrfachen Satzungsverankerung	49
2. Relevante Normen für den Juniorenfußball	50
a) Verbandssatzungen	50
b) Jugendordnungen	51
aa) Spielerlaubnis für den Erwachsenenbereich	51
(1) Ausnahmeregelungen für Junioren	52
(2) Ausnahmeregelungen für Juniorinnen	53
(3) Weitere Voraussetzungen	54
bb) Betreuung der Jugendlichen	54
(1) Schutz vor Beeinträchtigung des Schulbesuchs	54
(2) Vorschriften zum Gesundheitsschutz	55
(3) Ein-Spiel-pro-Tag: Grundsatz und Ausnahmen	55
cc) Spielberechtigung für die Junioren-Bundesligen	55
3. Zwischenergebnis	56
III. System der Fußballligen	57
1. Aufbau	57
a) Amateur- und Lizenzligen	58
b) Jugendspielbetrieb	59
aa) Nationale Ebene	61
bb) Internationale Ebene	62
c) Spielerstatus	63
2. Lizenzierungsverfahren	64
a) Lizenznehmer: Fußballclubs	65
b) Voraussetzungen für eine Lizenzierung	66
B. Systematische Nachwuchsförderung	66
I. DFB-Stützpunkte	67
II. Nachwuchsleistungszentren	68
1. Lizenzvoraussetzung und Qualitätsmanagement	69

2. Struktur	70
3. Ziel	71
III. Eliteschulen des Fußballs	72
1. Struktur	72
2. Ziel	73
IV. Talentförderung der Juniorinnen	73
V. Ergebnisse	76
C. Zusammenfassung: Organisierte Kaderschmiede im Fußballsport	77
3. Kapitel – Status quo minderjähriger Fußballprofis	79
A. Profibereich Herrenfußball	80
I. Minderjährige Spieler im Profibereich	80
II. Untersuchungen zur zeitlichen Belastung von Profifußballern	81
III. Untersuchungsergebnisse	81
1. Wettkampfdauer; Vor- und Nachbereitung	83
2. Training	83
3. Aufenthalt, Umkleidezeit und Besprechungen vor und nach Trainings	84
4. Werbemaßnahmen	84
5. Gemeinsame Mahlzeiten	85
6. Physio- und psychotherapeutische Behandlungen	85
7. Heimspieltag	85
8. Auswärtsspieltag	86
9. Saisonvorbereitung	86
10. Trainingslager	87
a) Trainingstag	87
b) Trainingsspiel	88
c) Zwischenergebnis	88
11. Zusammenfassung der Ergebnisse	88
B. Profibereich Frauenfußball	89
I. Minderjährige Spielerinnen im Profibereich	89
II. Untersuchung zur zeitlichen Belastung	90
III. Untersuchungsergebnisse	90
1. Zeitlicher Aufwand als Profifußballerin	92
a) Training	92
b) Medizinische Maßnahmen und Besprechungen	92

c) Sonstige Termine	93
d) Heim- und Auswärtsspiel	93
e) Saisonvorbereitung und Trainingslager	93
f) Zusammenfassung	94
2. Frauenfußballspezifische Untersuchungsergebnisse	95
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	95
C. Nachwuchsleistungszentrum	96
I. Untersuchung zur Tätigkeit im Nachwuchsleistungszentrum	96
1. Ziel der Untersuchung	96
2. Datenerhebung durch persönliche Befragung	97
a) Anknüpfung an bereits bestehende Untersuchungen	97
b) Konzeption des Fragebogens	97
c) Durchführung der Untersuchung	98
d) Probleme der Untersuchung	98
e) Kritische Betrachtung der Untersuchungsmethode und -ergebnisse	99
II. Untersuchungsergebnisse	99
1. Zeitlicher Aufwand von Juniorenspielern	100
a) Training	100
b) Medizinische Maßnahmen und Besprechungen	100
c) Saisonvorbereitung und Trainingslager	101
d) Heim- und Auswärtsspiel	101
e) Zusammenfassung	102
2. Vereinbarung von Sport und Schule	103
3. Vertragsverhältnisse	103
4. Gegenleistung durch den Fußballclub	104
III. Zusammenfassung der Ergebnisse	105
D. Zusammenfassung: Talentförderung ist mehr als nur ein Hobby	106
4. Kapitel – Rechtliche Bewertung anhand des JArbSchG	107
A. Anwendbarkeit des JArbSchG	107
I. Persönlicher Anwendungsbereich	107
1. Kinder	108
a) Juniorenbereich	108
b) Profibereich	109
c) Zwischenergebnis	109

2. Jugendliche	110
3. Vollzeitschulpflichtige Jugendliche	110
a) C-Jugend (U-15)	113
b) B-Jugend (U-16)	114
c) B-Jugend (U-17)	114
d) Profibereich	115
e) Zwischenergebnis	115
4. Arbeitgeber	116
II. Räumlicher Anwendungsbereich, § 1 Abs. 1 JArbSchG	116
III. Sachlicher Anwendungsbereich, § 1 JArbSchG	117
1. Berufsausbildung und ähnliche Ausbildungsverhältnisse	118
2. Arbeitsverhältnis	119
a) Mannschaftssportler im Profisport als Arbeitnehmer	120
aa) Sport als Arbeit	121
(1) Wirtschaftliches Interesse des Spielers	122
(2) Wirtschaftliches Interesse des Fußballclubs	124
(3) Zwischenergebnis	126
bb) Privatrechtlicher Vertrag	127
(1) Eingleisige Verbindung zum Club	128
(2) Zweispurige Verpflichtung der Vertragsspieler	128
(3) Zwischenergebnis	129
cc) Persönliche Abhängigkeit	130
(1) Weisungsgebundenheit	130
(a) Lizenzspieler	131
(b) Vertragsspieler und Scheinamateure	132
(aa) Kollektive Gleichbehandlung von Amateuren und Vertragsspielern	132
(bb) Beendigungsmöglichkeiten	133
(cc) Sanktionen für Hauptpflichtverletzungen	134
(dd) Zwischenergebnis	135
(c) Zwischenergebnis	136
(2) Fremdbestimmung	136
(3) Gesamtabwägung	139
dd) Zusammenfassung	139
b) Jugendliche im Profibereich	140

c) Junioren als Arbeitnehmer?	141
aa) Sport als Arbeit	142
(1) Spieler mit Fördervertrag	142
(2) Spieler mit anderer Vereinbarung	143
(3) Spieler ohne vertragliche Vereinbarung	146
(a) Sachbezüge des Fußballclubs	147
(b) Eigenart des Verhältnisses zwischen Spieler und Verein	148
(c) Zwischenergebnis	150
(4) Zwischenergebnis	150
bb) Privatrechtlicher Vertrag	151
(1) Fördervertrag	151
(2) Andere Vereinbarungen	152
(3) Keine Vereinbarung	152
(4) Zwischenergebnis	153
cc) Persönliche Abhängigkeit	153
(1) Weisungsgebundenheit	153
(a) Spieler mit Fördervertrag	155
(b) Spieler mit anderer Vereinbarung	156
(c) Spieler ohne Vereinbarung	157
(2) Fremdbestimmung	157
(3) Zwischenergebnis zur persönlichen Abhängigkeit	158
dd) Zwischenergebnis zur Arbeitnehmerstellung von Junioren	158
d) Zwischenergebnis der Einordnung als Arbeitsverhältnis	159
3. Arbeitsvertragsähnliches Dienstverhältnis	159
4. Zwischenergebnis zum sachlichen Anwendungsbereich	161
IV. Zwischenergebnis zum Anwendungsbereich des JArbSchG	161
B. Kinderarbeitsverbot	162
I. Grundsatz: Verbot der Beschäftigung	162
II. Ausnahmen	164
1. Ausnahmen kraft Gesetzes	164
2. Behördliche Ausnahmen	166
III. Vertragsrechtliche Folgen	167
IV. Zwischenergebnis	168

C. Arbeitszeitproblematik	169
I. Arbeitszeitrechtliches Gerüst im JArbSchG	170
II. Arbeitszeitbegriff	170
1. Zweck der Arbeitszeitvorschriften	171
2. Abgrenzung zum vergütungsrechtlichen Arbeitszeitbegriff	172
3. Tätigkeit im Rahmen der Arbeitszeit	172
a) Vollarbeit	173
b) Arbeitsbereitschaft	173
c) Bereitschaftsdienst	174
d) Rufbereitschaft	174
aa) Differenzierte Bewertung in der Rechtsprechung und Literatur	175
bb) Auslegung des § 4 JArbSchG unter Beachtung der EuGH-Rechtsprechung	176
e) Ruhepausen und Nachtruhe	178
f) Sonderfälle der Arbeitszeitproblematik	179
aa) Sonderfall: Reise- Fahr- und Wegzeiten	180
(1) Abgrenzung	180
(2) Rechtliche Einordnung der Reisezeit	181
(a) Arbeitsleistung während der Reise	182
(b) Reisezeit ohne Arbeitsleistung	183
(c) Aufenthalt am Dienstort	183
(3) Zusammenfassung	184
bb) Sonderfall: Umkleide- und Waschzeit	184
cc) Sonderfall: Arbeit in der Freizeit?	185
4. Zusammenfassung	186
III. Arbeitszeit des Sportlers	187
1. Hauptleistungspflicht	187
2. Nebenleistungspflichten	188
a) Sportmedizinische und -therapeutische Maßnahmen	189
b) Sportpsychologische Behandlung	189
c) Besprechungen	190
d) Öffentlichkeitsarbeit	190
e) Gemeinsame Mahlzeiten	191
f) Bettruhe	191
g) Reisen	192
h) Vorgaben für private Lebensführung	193

3. Zusammenfassung	194
IV. Verstöße gegen die Vorschriften zur Arbeitszeit	195
1. Höchstarbeitszeit	196
a) Herrenfußball	196
aa) Trainingswoche	196
bb) Heimspieltag	197
cc) Auswärtsspieltag	197
dd) Saisonvorbereitung	198
ee) Trainingslager	198
ff) Wöchentliche Höchstarbeitszeit	198
gg) Zwischenergebnis	199
b) Frauenfußball	199
aa) Trainingswoche	199
bb) Heimspieltag	199
cc) Auswärtsspieltag	200
dd) Saisonvorbereitung	200
ee) Trainingslager	200
ff) Überschreitung durch Nebentätigkeit?	201
gg) Wöchentliche Höchstarbeitszeit	201
hh) Zusammenfassung	202
c) Nachwuchsleistungszentrum	202
aa) Trainingswoche	202
bb) Heimspieltag	203
cc) Auswärtsspieltag	203
dd) Trainingslager	204
ee) Wöchentliche Höchstarbeitszeit	204
ff) Zusammenfassung	205
2. Ruhepausen	205
3. Tägliche Freizeit	207
4. Nachtruhe	208
a) Auslegung „Sportveranstaltungen“	209
b) Verlängerte tägliche Freizeit	211
c) Tätigkeiten nach 23 Uhr	211
d) Verstöße gegen die Nachtruhe	212
5. Verstöße gegen die Arbeitszeitdokumentationspflicht	212
a) Dokumentationspflicht de lege lata	212
aa) Höchstschutz für Mindestlohn	213

bb) Aufzeichnungspflicht der Mehr- und Sonntagsarbeit	214
cc) Allgemeine Dokumentationspflicht aus dem ArbSchG	214
b) Dokumentationspflicht de lege ferenda	215
c) Zwischenergebnis	216
V. Zwischenergebnis	216
D. Fünf-Tage-Woche	216
E. Samstags-, Sonntags- und Feiertagsruhe	217
I. Regelung für die Beschäftigung beim Sport	217
II. Einschränkung der Ausnahme für die Beschäftigung beim Sport	218
F. Vereinbarkeit von Sport und Schule	219
I. Sachlicher Anwendungsbereich	219
1. Regelungslücke	220
2. Vergleichbare Interessenlage	220
a) Allgemeine Vergleichbarkeit	221
b) Vergleichbare Interessenlage von Schülern im NLZ?	222
c) Zwischenergebnis	223
3. Abschließender Anwendungsbereich	223
II. Berufsschule	224
III. Prüfungen und außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	224
IV. Zusammenfassung	225
G. Sonstige Regelungen	225
I. Urlaub	225
II. Beschäftigungsverbot für gefährliche Arbeiten	226
III. Gesundheitliche Betreuung	229
IV. Aushang und Verzeichnisse	230
H. Rechtsfolgen	231
I. Verstöße gegen das JArbSchG als Ordnungswidrigkeit und Straftat	231
II. Anforderungen an das subjektive Element	232
III. Zusätzliche Voraussetzungen für strafbare Verstöße	233
a) Gefährdung der Gesundheit oder Arbeitskraft	233
b) Beharrliche Wiederholung	234
c) Zwischenergebnis	235

IV. Konkrete Verantwortlichkeit	235
1. Trainerteam	235
2. Personensorgeberechtigte	237
3. Mitglieder des jeweiligen Leitungsorgans	237
a) Leitungsorgane als Täter	238
b) Leitungsorgane als Beteiligte und Teilnehmer	238
c) Auffangtatbestand für Aufsichtspflichtverletzungen	238
d) Zwischenergebnis	239
4. Fußballclub	239
5. Verband	240
a) DFB und DFL als Beteiligte an den Pflichtverletzungen	241
b) Verantwortlichkeit der Verbände nach § 130 Abs. 1 OWiG	242
c) Zwischenergebnis	243
V. Zwischenergebnis	243
I. Zusammenfassung: strukturelle Verstöße gegen das JArbSchG	244
5. Kapitel – Lösungsmöglichkeiten de lege lata und de lege ferenda	247
A. Anpassung des Sports an das Recht	248
I. Maßnahmen durch den Fußballclub	248
1. Keine minderjährigen Fußballprofis	248
2. Keine Förderverträge mit Kindern	249
3. Einhaltung der Arbeitszeit	250
4. Keine Kombination aus Fußball und Berufsausbildung	251
5. Sonstige Anpassungen	252
II. Abhilfe durch Tarifverträge?	252
1. Tarifdispositivität im JArbSchG	253
2. Mangel an Tarifvertragsparteien	254
3. Zwischenergebnis	255
III. Zwischenergebnis	255
B. Anpassung des Rechts an den Sport	256
I. Teleologische Reduktion des Jugendarbeitsschutzrechts	257
1. Fehlende Ausnahme für Sportler?	257
2. Teleologische Reduktion einzelner Normen	259
a) Kinderarbeitsverbot	259
b) Arbeitszeit und Freizeit	259

c) Berufsschulvorschriften	261
3. Zwischenergebnis	263
II. De lege ferenda: Ausnahmen für den Profisport	263
1. Voraussetzungen einer Gesetzesänderung	264
a) Richtlinienkonforme Schutzabsenkung	264
b) Begründungsmaßstab	265
aa) Grundrechte der Minderjährigen zugunsten einer Ausnahme für den Sport	266
(1) Berufsfreiheitliche Erwägungen	266
(2) Leistungssport als Teil der allgemeinen Persönlichkeitsentfaltung	267
(3) Ungleichbehandlung kultureller und sportlicher Tätigkeiten	268
bb) Entgegenstehende Schutzerwägungen	268
(1) Gesundheitsschutz als Staatspflicht	269
(2) Einhaltung der sonstigen Schutzzwecke	270
c) Zwischenergebnis	271
2. Anknüpfungspunkte im JArbSchG	271
a) Geltungsbereich	271
b) Kinderarbeitsverbot	271
aa) Spielraum durch die Richtlinie	271
bb) Ausnahme für die sportliche Betätigung	272
(1) Förderung der beruflichen, physischen und psychischen Fortentwicklung	272
(2) Unterschiedliche Behandlung kultureller und sportlicher Tätigkeit	273
(3) Wahrung der Schutzzwecke durch behördliche Prüfung	274
(a) Einwilligung der Personenberechtigten	274
(b) Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung	275
(c) Vorkehrungen zum Gesundheitsschutz	275
(d) Sicherstellung der Betreuung und Beaufsichtigung	276
(e) Sicherstellung einer vierzehnstündigen Freizeit	276
(f) Keine Beeinträchtigung des Fortkommens in der Schule	277
(g) Zwischenergebnis	278

(4) Kein Widerspruch zu der KindArbSchV	278
cc) Zwischenergebnis	279
c) Dunstkreis Arbeitszeit	280
aa) Höchstarbeitszeit	280
(1) Abweichungsmöglichkeiten auf europarechtlicher Ebene	280
(2) Gestaltungsspielraum des deutschen Gesetzgebers	281
(3) Zwischenergebnis	282
bb) Nachtruhe	282
cc) Tägliche Freizeit	284
dd) Fünf-Tage-Woche	285
ee) Sonntagsruhe	286
d) Berufsschule	287
e) Zwischenergebnis	287
C. Zusammenfassung: Kompromiss als Lösungsvorschlag	288
Schlussbetrachtung	291
Zusammenfassung der Ergebnisse	293
Anhang 1: Musterfördervertrag	297
Anhang 2: Übersicht Minderjährige im Herrenfußball	315
Anhang 3: Fragebogen – Herrenfußball	321
Anhang 4: Übersicht Minderjährige im Frauenfußball	337
Anhang 5: Fragebogen – Frauenfußball	345
Anhang 6a: Fragebogen – Nachwuchsleistungszentrum A	361
Anhang 6b: Fragebogen – Nachwuchsleistungszentrum B	369
Literaturverzeichnis	375